

Nachbericht zum MiGlobe Stakeholder-Treffen
am 28. September 2018 im Literaturhaus Stuttgart

Erfolgreicher Start

Zweites MiGlobe-Stakeholder-Treffen in Baden-Württemberg



Diskussionen in Kleingruppen standen im Mittelpunkt der MiGlobe-Veranstaltung. Foto: Martin Magunia

Stuttgart, 19. Oktober 2018. Das Projekt „MiGlobe – Neue Chancen für die kommunale Entwicklungspolitik“ lud zu seinem zweiten Stakeholder-Treffen in das Literaturhaus Stuttgart ein, denn es gab Grund zu feiern: Die MiGlobe-Beraterinnen und -Berater hatten mit der Veranstaltung den erfolgreichen Abschluss der ersten Qualifizierungsphase erreicht. Über 10 Monate hinweg hatten sie sich sowohl zu den Handlungsfeldern der kommunalen Entwicklungspolitik, zur interkulturellen Öffnung und zu Kommunalstrukturen fortgebildet, als auch bereits erste praktische Beratungserfahrungen in baden-württembergischen Kommunalverwaltungen sammeln konnten, um künftig Kommunen bei der interkulturellen Öffnung und Ausrichtung ihres entwicklungspolitischen Engagements zu begleiten. Die MiGlobe-Beraterinnen und Berater erhielten daher am 28. September 2018 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihre Zertifikate.

Trotz des feierlichen Anlasses wurde auch an diesem Tag gemeinsam mit den anwesenden Stakeholdern gearbeitet und diskutiert. Durch das bunte Programm führten Dr. Dolgor Guntsetseg und Dr. David Tchakoura – beide ebenfalls MiGlobe-Berater*innen.

Ein Highlight war das Podiumsgespräch, bei dem beispielhaft der MiGlobe-Beratungseinsatz in der Gemeinde Salach vorgestellt wurde. Frau Becker, Bereichsleiterin Familien und Soziales der Gemeinde Salach, berichtete von der Herausforderung, migrantische Vereine und

Nachbericht zum MiGlobe Stakeholder-Treffen am 28. September 2018 im Literaturhaus Stuttgart

Initiativen bei der Ausrichtung des jährlichen *Festes der Nationen* mit ins Boot zu holen. Daher beantragte sie eine MiGlobe-Beratung mit dem Ziel, ihr und Frau von Bergen, Leiterin des Arbeitskreises, bei der Kontaktaufnahme beratend zur Seite zu stehen. Eine MiGlobe-Beraterin und ein Berater eröffneten ihnen mit ihren jeweiligen Netzwerken vor Ort nicht nur Zugang zu migrantischen Akteurinnen und Akteuren in Salach: „Die Begleitung durch die Beraterin und den Berater von MiGlobe hat uns sehr gutgetan. Im Rahmen der Beratung haben wir uns die Zeit genommen, einmal in Ruhe und mit anderen Perspektiven auf unsere Aktivitäten zu schauen und konnten dadurch neue Wege erkennen“. So setzt sich die Gemeinde Salach nun auch intensiv mit dem Thema Rassismus auseinander.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde mit den geladenen Gästen in Kleingruppen diskutiert, wie das Angebot von MiGlobe weiterentwickelt und gemeinsame Anknüpfungspunkte zwischen den Stakeholdern eruiert werden können. Das Ergebnis: Es wurden konkrete Ideen für die weitere Ausrichtung des Projekts gesammelt. Nach einem vielseitigen Programm aus einem arbeitsintensiven und offiziellen, feierlichen Teil wurde abschließend und gemeinsam mit den Gästen auf den erfolgreichen Start von MiGlobe in Baden-Württemberg angestoßen.



In einer Podiumsdiskussion wurde der MiGlobe-Beratungseinsatz in der Gemeinde Salach vorgestellt. Foto: Martin Magunia

Nachbericht zum MiGlobe Stakeholder-Treffen
am 28. September 2018 im Literaturhaus Stuttgart



Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie nahmen die MiGlobe-Beraterinnen und Berater ihre Zertifikate entgegen. Foto: Martin Magunia

Weitere **Informationen zum Projekt** finden Sie unter: miglobe.de

Projekt-Ansprechpartner*in beim Forum der Kulturen Stuttgart e. V. :

Name: Tirza Emmering

E-Mail: tirza.emmering@forum-der-kulturen.de

Telefon: 07 11/248 48 08-36

Telefax: 07 11/248 48 08-88